

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 23.

Dresden, am 28. Februar.

1852.

Fünfundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 24. Februar 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Urlaubsgesuch. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Aufhebung des Gesetzes der Wahlen der Gemeindevertreter vom 17. November 1848 betr. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung und Beschlussfassung über §. 1—5. — Berathung des letzten Theils des Berichts. — Schlussabstimmung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, die auf den Domainenfond und die Veräußerungen rücksichtlich des Staatsgutes bezüglichen Nachweisungen betr. — Schlussabstimmung.

Die Sitzung beginnt gegen 1/2 11 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Herrn Secretair Scheibner, in Gegenwart des Herrn Staatsministers v. Friesen, sowie in Anwesenheit von 65 Kammermitgliedern.

Präsident D. Haase: Hat Jemand zum vorgetragenen Protocoll eine Erinnerung zu machen? — Wenn dies nicht ist, so wird es als genehmigt anzusehen sein, und ich habe die Herren Abgg. v. Nostitz und Böhmmer zu ersuchen, mit mir das Protocoll zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Ich ersuche den Herrn Secretair, uns die neuesten Eingänge zur Hauptregistrande mitzutheilen.

(Nr. 267.) Anderweite Eingabe des Haus- und Feldbesizers Johann Traugott Henke zu Hinterhermsdorf bei Sebnitz, worin derselbe wiederholt beklagt, daß die evangelische Kirche zu der völligen Ordnung, wie sie Luther gesetzt habe, noch nicht gelangt sei, und deshalb die Einsetzung eines evangelischen Bischofs vorschlägt.

Präsident D. Haase: Meine Herren! Es war früher eine Eingabe von dem nämlichen genannten Henke eingereicht worden, und dieselbe ist unter Nr. 175 der Hauptregistrande zum Vortrage gekommen. Sie enthielt kein Petikum, und die Kammer beschloß, sie beizulegen. Gegenwärtig ist nun von Henke von neuem eine mit der ersten verwandte Eingabe

II. K. (I. Abonnement.)

angelangt, die allerdings, wie Sie hören, ein Petikum enthält, und das Directorium schlägt ihnen vor, diese Petition der vierten Deputation zu überweisen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 268.) Petition Johann Gotthilf Thümmler's und 180 Genossen zu Reinsdorf ic., für Aufrechthaltung der dormaligen Jagdgesetzgebung.

(Nr. 269.) Petition der Gemeinden und Angeseffenen zu Niederau und 6 anderer Dörfer bei Meissen, Christian Gottlieb Kraußens und 215 Genossen, gegen Herstellung und beziehentlich Ablösung der früheren Jagdgerechtfame. (Ueberreicht vom Abg. Sachse.)

(Nr. 270.) Die Gemeinden Dffig, Haslau ic., Carl Heinrich Gustav Wagner und Consorten, ingleichen

(Nr. 271.) die Grundbesizer zu Ulrichsberg und mehreren umliegenden Orten, Johann Gottlob Schubert und Genossen, petiren um Ablehnung des von der ersten Kammer beschlossenen Antrags auf Restitution der Jagdrechte an die vormaligen Berechtigten. (Beide Petitionen vom Abg. Dehmichen aus Choren eingebracht.)

(Nr. 276.) Petition der Grundbesizer zu Taucha, Gottfried Schwarzbürger und Consorten, wegen Belassung des Jagdrechts.

Präsident D. Haase: Diese sämtlichen Petitionen, meine Herren, würden nach den früher gefassten Beschlüssen der Kammer an die dritte Deputation zu überweisen sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 272.) Der Abg. Kötz überreicht eine, auf schleunige Verbesserung der Chemnitz-Zwickauer und Chemnitz-Stollberger Chaussee gerichtete Petition mehrerer Handlungshäuser in Chemnitz, Becker und Schrapf und Genossen.

Präsident D. Haase: Der Abg. Kötz hat das Wort.

Abg. Kötz: Ich habe diese Petition der Kammer überreicht. Die Klagen, welche in derselben geltend gemacht werden, sind so vollständig begründet, die Wünsche auf schleunige Abstellung derselben so gerechtfertigt, daß ich die Petition bei der Kammer nur lebhaft und dringend bevormworten kann. Die Chausseen von Chemnitz nach Stollberg und von Chemnitz nach Zwickau, auf welcher aus den Zwickauer und Bürschnitzer Steinkohlenlagern der Stadt Chemnitz und